

Helfer in der Not – Sicherheit für Kunden und Kollegen in der Sparkasse Bad Kissingen

Kevin Radler, der in der Sparkasse Bad Kissingen als Trainee in der Abteilung Baufinanzierung eingesetzt ist, kann nicht nur Banking, sondern hat nebenberuflich auch seine Ausbildung zum Rettungssanitäter erfolgreich abgeschlossen.

Menschen helfen – das begeistert Kevin Radler schon früh. Über die vielfältigen Einsätze und umfangreichen Ausbildungen mit der Feuerwehr Hammelburg und Euerdorf, bei denen er seit dem Jugendalter aktiv ist, fand er seine Begeisterung zum Retter in der Not.

Die regelmäßige Tätigkeit im Rettungsdienst des Bayerischen Roten Kreuzes Bad Kissingen führte dann zu der anschließenden Ausbildung mit Lehrgangsorten in Pfaffenhofen an der Ilm und Erding. Weiterhin wurden unzählige Dienste auf dem Rettungswagen in Bad Kissingen und intensive Klinikpraktika in Würzburg, Schweinfurt, sowie Bad Kissingen absolviert. Der hierfür nötige Ausbildungsumfang beträgt 520 Pflichtstunden, tatsächlich aber deutlich mehr.

Die Unterstützung von Notfallsanitäter und Notarzt, sowie die gemeinsame Versorgung von Patienten und die Durchführung von Krankentransporten zählen zu den Tätigkeitsmerkmalen.

Entscheidungsfreudigkeit, Sorgfalt, Verantwortungsbewusstsein und Einfühlungsvermögen sind nicht nur im Berufs- und Privatleben wichtig, sondern auch im Ehrenamt. Ehrenamtlich Aktive stärken das gesellschaftliche Umfeld und tragen zum sozialen Zusammenhalt bei.

Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Bad Kissingen Roland Friedrich gratulierte Kevin Radler für sein großartiges Engagement.



Bildunterschrift von rechts nach links:
Vorstandsvorsitzender Roland Friedrich und BauFi-Trainee Kevin Radler
Foto: Elke Körner